Bayerischer Landtag

18. Wahlperiode 12.11.2020 **Drucksache** 18/**11353**

Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Antrag der Abgeordneten **Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Doris Rauscher, Dr. Simone Strohmayr, Michael Busch, Diana Stachowitz, Ruth Waldmann SPD**

Drs. 18/**8977**, 18/**11104**

Umsetzung des „Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken" für eine Entfristungsoffensive nutzen

Der Landtag begrüßt den „Zukunftsvertrag Studium und Lehre stärken", mit dem Bund und Länder ab 2021 eine flächendeckend hohe Qualität von Studium und Lehre, gute Studienbedingungen in der Breite der Hochschullandschaft sowie den bedarfsgerechten Erhalt der Studienkapazitäten fördern werden. Mit der Verpflichtungserklärung zur Umsetzung des Vertrages in Bayern hat die Staatsregierung einen Rahmen für die künftigen Schwerpunkte gesetzt. Vor der Umsetzung des Zukunftsvertrags an den Hochschulen werden die bisher unverbindlich formulierten Ziele zu einer Verbesserung der Beschäftigungssituation an den Hochschulen in verbindliche Zielvorgaben zur Entfristung des wissenschaftlichen Personals und der Schaffung von Dauerstellen konkretisiert. Ziel muss sein, die Chance des Zukunftsvertrages zu nutzen und in den kommenden Jahren eine Entfristungsoffensive an den Hochschulen umzusetzen. Gute Beschäftigungsbedingungen an den Hochschulen stellen die Voraussetzung für Qualität von Studium und Lehre dar.

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst nach der plenarischen Sommerpause schriftlich und gegebenenfalls mündlich über die von der Staatsregierung geplante konkrete Umsetzung des von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) beschlossenen „Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken" und der hierzu vorgelegten Verpflichtungserklärung zu berichten und dabei auf die folgenden Schwerpunkte einzugehen:

1. Wie hoch sind die Mittel, die die Staatsregierung zur Finanzierung des „Zukunftsvertrags Studium und Lehre stärken" einsetzen wird?
2. Welche Maßnahmen werden getroffen und mit welchen Mitteln ausgestattet, um der in der Verpflichtungserklärung Bayerns beschriebenen wachsenden Abwanderung von Studierenden in andere Bundesländer entgegenzuwirken?
3. In welchem Ausmaß wird zur Verbesserung des Betreuungsschlüssels an den Hochschulen das wissenschaftliche Personal weiter ausgebaut und welche Betreuungsrelationen sollen erreicht werden?
4. In welchem Ausmaß ist eine Steigerung unbefristeter Stellen an den Hochschulen vorgesehen?
5. In welchem Ausmaß ist eine entsprechende Erweiterung des nicht wissenschaftlichen Personals an den Hochschulen geplant?

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de - Dokumente abrufbar. Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de – Aktuelles/Sitzungen zur Verfügung.

6. In welchem Ausmaß wird die Beschäftigung von wissenschaftlichen und studentischen Hilfskräften sowie Tutorinnen und Tutoren mit Mitteln des Zukunftsvertrags weitergeführt bzw. ausgebaut?
7. Wie hoch ist der Anteil der Mittel, der zur Finanzierung der Verbesserung des Studentenservices bereitgestellt werden soll und welche Maßnahmen werden damit gefördert?
8. Mit welchen Maßnahmen und Mitteln soll die angekündigte Fortführung der Programme des Aktionsplans „Demographischer Wandel, ländlicher Raum“ durchgeführt werden?
9. Wie soll das in der Verpflichtungserklärung angekündigte „Ermäßigungsbudget“ für Professorinnen und Professoren umgesetzt und welche Voraussetzungen müssen dafür geschaffen werden?
10. Welche Verstärkungsmittel für Bauinvestitionen sind im Einzelnen vorgesehen?
11. Welche Maßnahmen und Mittel sind vorgesehen, um den digitalen Wandel in Studium und Lehre zu unterstützen?
12. Welche Maßnahmen und Mittel sind vorgesehen, um Gleichstellung und Gender Mainstreaming an den Hochschulen zu fördern?
13. Welche Maßnahmen und Mittel sind vorgesehen, um die Hochschulen gezielt auf die zunehmende Heterogenität der Studierenden vorzubereiten?

Die Präsidentin

I.V.

Karl Freller

I. Vizepräsident